

Die Waldläuferbande in Röthis

Kinder können spielerisch die Natur erkunden und Selbstvertrauen gewinnen.

RÖTHIS Nicola Gulli leitet im Rahmen seiner Natur- und Wildnisschule eine Ausbildung zum Natur- und Wildnistrainer, jährliche Kinder- und Jugendcamps sowie zahlreiche andere Kurse. Seit fast einem Jahr ist eines der Highlights im Programm jedoch die Waldläuferbande in Röthis, da immer mehr Kinder Waldläuferinnen und Waldläufer werden wollen. Und das aus gutem Grund.

Kinder stellen die besten Fragen

Das Schöne ist, um Waldläufer zu werden, müssen die Kinder nur sie selber sein. „Kinder brauchen das Sein und das Spielen in der Natur. Es ist erstaunlich, mit wie viel Neugier, aber auch Aufmerksamkeit und Wissbegierde sie sich im Wald bewegen. Vieles, was für Kinder noch selbstverständlich ist, haben wir als Erwachsene beinahe verloren – zum Beispiel die Gabe, Fragen zu stellen und sich nicht mit einer schnellen Antwort zufrieden zu geben“, erklärt Gulli. Nicola Gulli lässt den Wald zur Schule werden. Am Ende des Tages wissen



Jeden zweiten Mittwoch treffen sich die Waldläufer und erkunden gemeinsam die Natur.

WILDNESSEN



Die Freizeitaktivitäten in der Natur sollen den Kindern eine Auszeit von täglicher Überreizung ermöglichen.

die Kinder manchmal gar nicht, warum sie all das können, was sie da so mühelos gelernt haben – vom Löffelschnitzen über



Bei der Waldläuferbande können die Kinder ihre Sicherheit und ihr Selbstvertrauen stärken.

„Es ist erstaunlich, mit wie viel Neugier, Aufmerksamkeit und Wissbegierde die Kinder sich im Wald bewegen.“

Nicola Gulli

Natur- und Wildnistrainer

die Seilherstellung aus Brennesseln bis hin zum Feuermachen ohne Zündholz: Die Waldläuferbande stärkt Kinder in ihren Fähigkeiten und schenkt ihnen Sicherheit und Selbstvertrauen.

Es ist Nicola Gulli ein Anliegen, den Wald nicht einfach zu nutzen, sondern als Lernfeld und als Ort der Begegnung

zu sehen. Statt Spuren oder gar Müll zu hinterlassen, stellt er sich und den Kindern spannende Aufgaben wie das Spurenlesen, die Sprache des Waldes zu verstehen oder sich

als Mensch fast unsichtbar zu machen.

„Immer früher erleben Kinder Überreizung und auch Leistungsdruck. Der Wald ist für sie ein Raum, der ihnen nicht nur spürbar gut tut, sondern dem auch sie Gutes tun können. Es ist ein Raum, in dem sie sich jederzeit willkommen und zu Hause fühlen dürfen, mit allem, was sie in ihrem alltäglichen Leben gerade bewegt“, erzählt der Wildnistrainer.

ZUR PERSON

NICOLA GULLI

Leiter der Natur- und Wildnisschule wildnessen

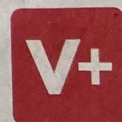
WOHNORT Röthis

FAMILIENSTAND Partnerin und zwei Kinder

KONTAKT 00423 7819187

WEBSITE www.wildnessen.ch

TERMIN jeden zweiten Mittwoch in Röthis für Kinder von 8 bis 12 Jahren



EINFACH MEHR ERFAHREN

<https://VN.AT/sumJnp>